

sinus:

SINUS-Jugendforschung

Wie ticken junge Leute im Hinblick auf Alltag, Zukunft und Beruf?

Ergebnisse der aktuellen Sinus-
Jugendstudie

Handout



sinus:

Teil der INTEGRAL-SINUS-OPINION Gruppe

Zusammenfassung

- Eine Generation, aber unterschiedliche Lebenswelten
- Soziale Werte breit verankert; hohe Sensibilität für Diskriminierung und Ungleichheit
- Im Großen und Ganzen zufrieden mit dem Alltag
- Trotz gesellschaftlicher Krisen (gedämpfter) Zukunftsoptimismus
- Leitmotiv: Bürgerliche Normalbiografie
- Fremdeln mit Politik, gefühlte Machtlosigkeit
- Awareness für die Probleme unserer Zeit übersetzt sich bestenfalls in sporadisches Engagement.
- Jugendliche wollen gehört werden, aber nicht alle wollen mitgestalten.
- Bewusstsein für negative Folgen von Social Media

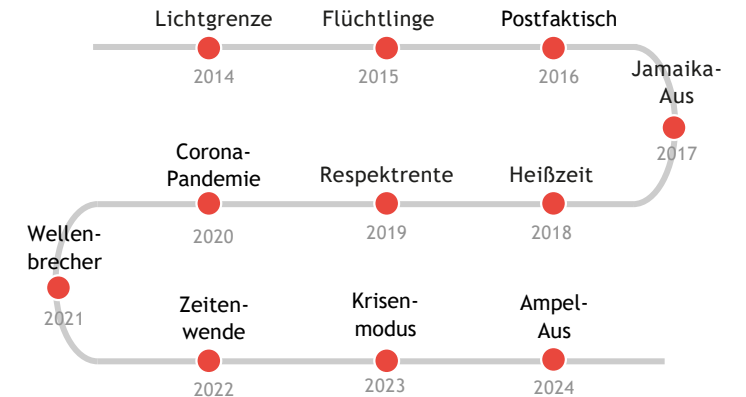
Aufwachsen inmitten von multiplen Krisen

Bewegende gesellschaftspolitische Ereignisse und Umbrüche



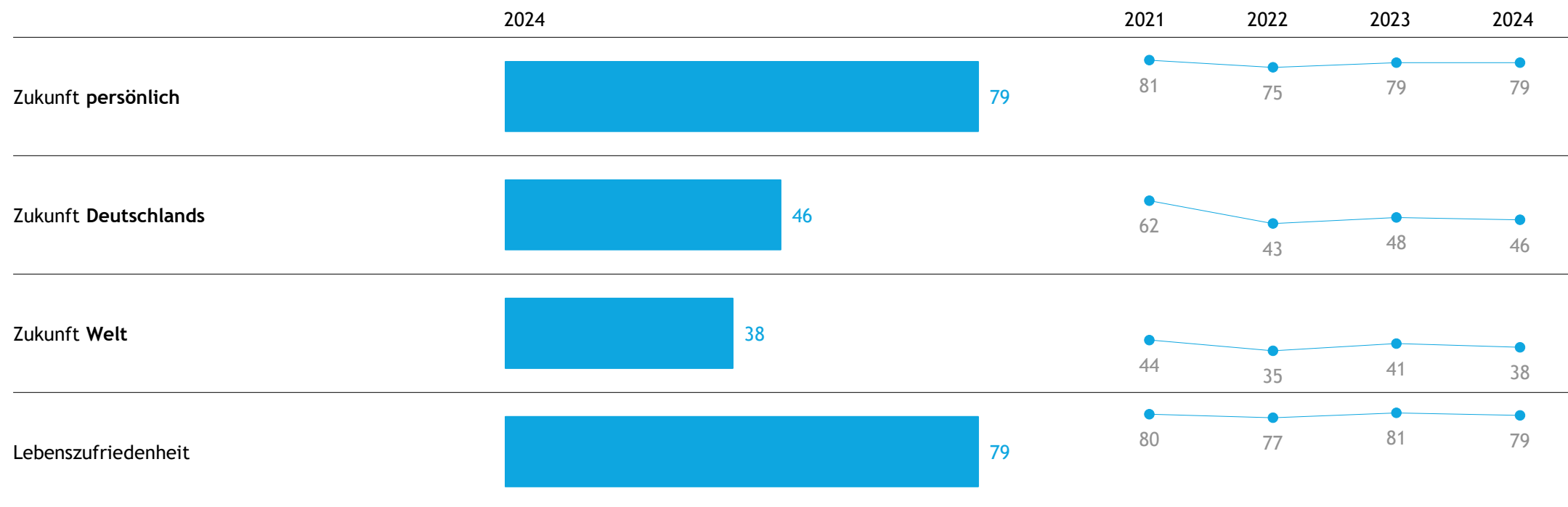
Klimawandel, Artensterben, Besetzung des Hambacher Forsts, Pegida, Anschlag auf Charlie Hebdo, „**Flüchtlingskrise**“, Pariser Klimaabkommen, Silvesternacht Köln, Diesel-Skandal VW, Flüchtlingslager Moria, **Donald Trump**, **#MeToo-Bewegung**, Fachkräftemangel, **Rede Greta Thunbergs beim Klimagipfel**, Polizeigewalt, **Brexit**, **Black Lives Matter**, **Covid-19**, „Querdenker“, Anschlag in Hanau, Sturm auf den Reichstag, Sturm auf das Kapitol, zunehmender Autoritarismus und Nationalismus in Europa, Machtverlust der Volksparteien, Flutwasserkatastrophe, (Ende der) Ära Merkel, **Krieg in der Ukraine**, Inflation, Energiekrise, Erdbeben in der Türkei, **Aufstieg AfD und Rechtspopulismus**, Proteste im Iran, Terroranschlag auf Israel, Angriffe auf Gaza, deutscher Ausstieg aus Kernkraft, **Anschläge und Attacken in Deutschland und Europa**, Ampel-Aus, Machtwechsel in Syrien

Wörter des Jahres



Zukunftsoptimismus und Lebenszufriedenheit

Jahresvergleich “sehr/eher optimistisch”

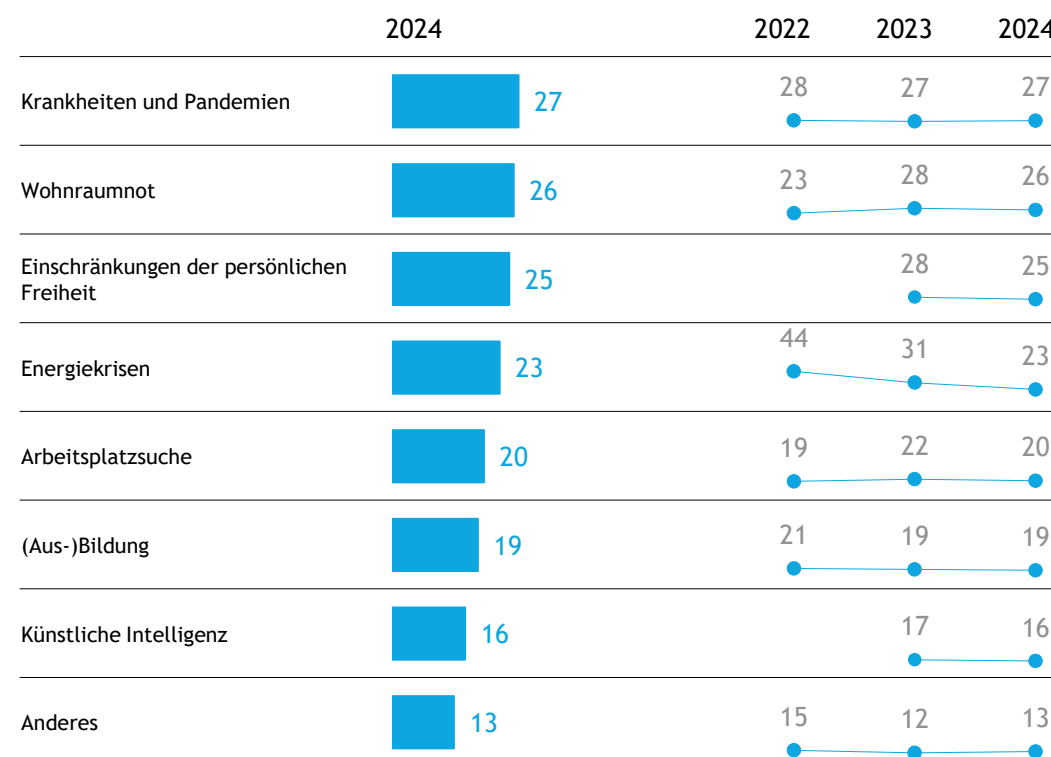
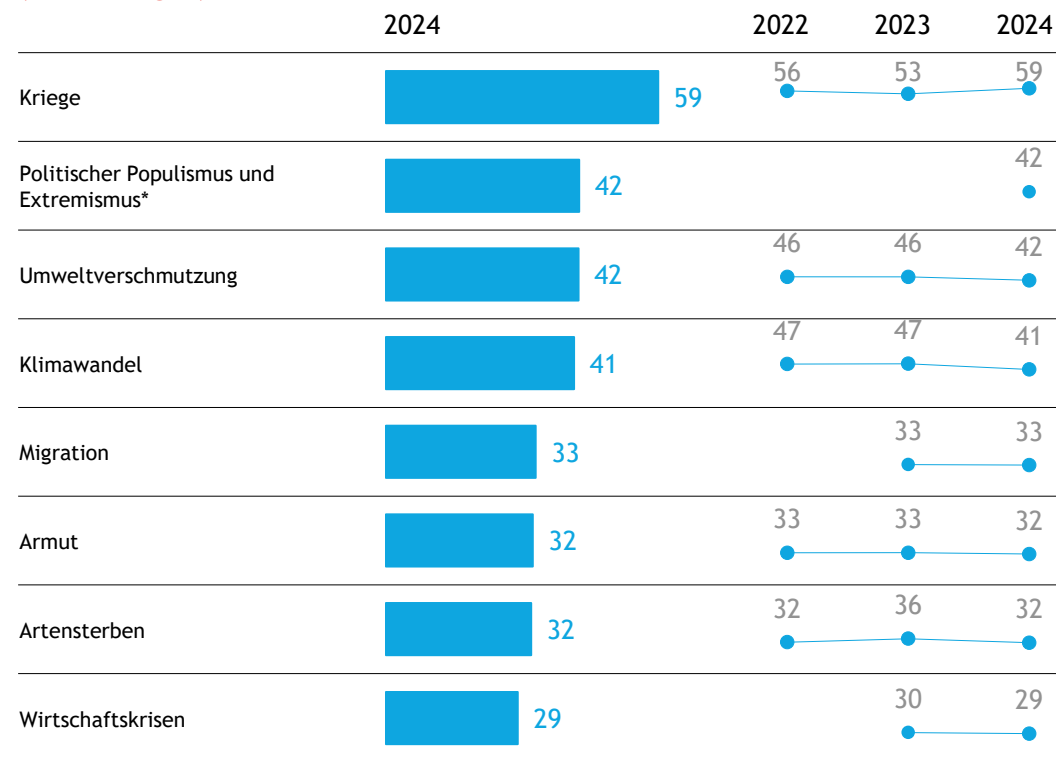


Basis: 2024: 2.000; 2023: 2.003; 2022: 2.001; 2021: 2.005 Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren
Angaben in %

Zukunftssorgen: Themen und Sorgenpotenzial

Jahresvergleich**

Inwieweit machen dir die folgenden Themen mit Blick auf die Zukunft Sorgen?
(Große Sorgen)



Basis: 2024: 2.000; 2023: 2.003; 2022: 2.001; 2021: 2.005 Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren

Angaben in %

* 2024 neu abgefragt

**Frage 2021 noch nicht enthalten



Jugendliche Lebenswelten in Deutschland

SINUS-Lebensweltenmodell u18 (2024)

Bildungsniveau



Universelle Werte

Soziale Geborgenheit (Familie, Freunde, Treue) und soziale Werte (Altruismus, Toleranz), Leistung, Selbstbestimmung

Hohe Bildung

Mittlere Bildung

Niedrige Bildung

Traditionell-Bürgerliche

Konsum-Materialisten

Prekäre

Adaptive

Neo-Ökologische

Expeditive

Experimenten-talisten

© SINUS

Grundorientierung →

Absicherung

Autorität Affirmation Anschluss

Bestätigung & Benefits

Besitz Bildung Balance

Charisma

Creativity Crossover Challenges

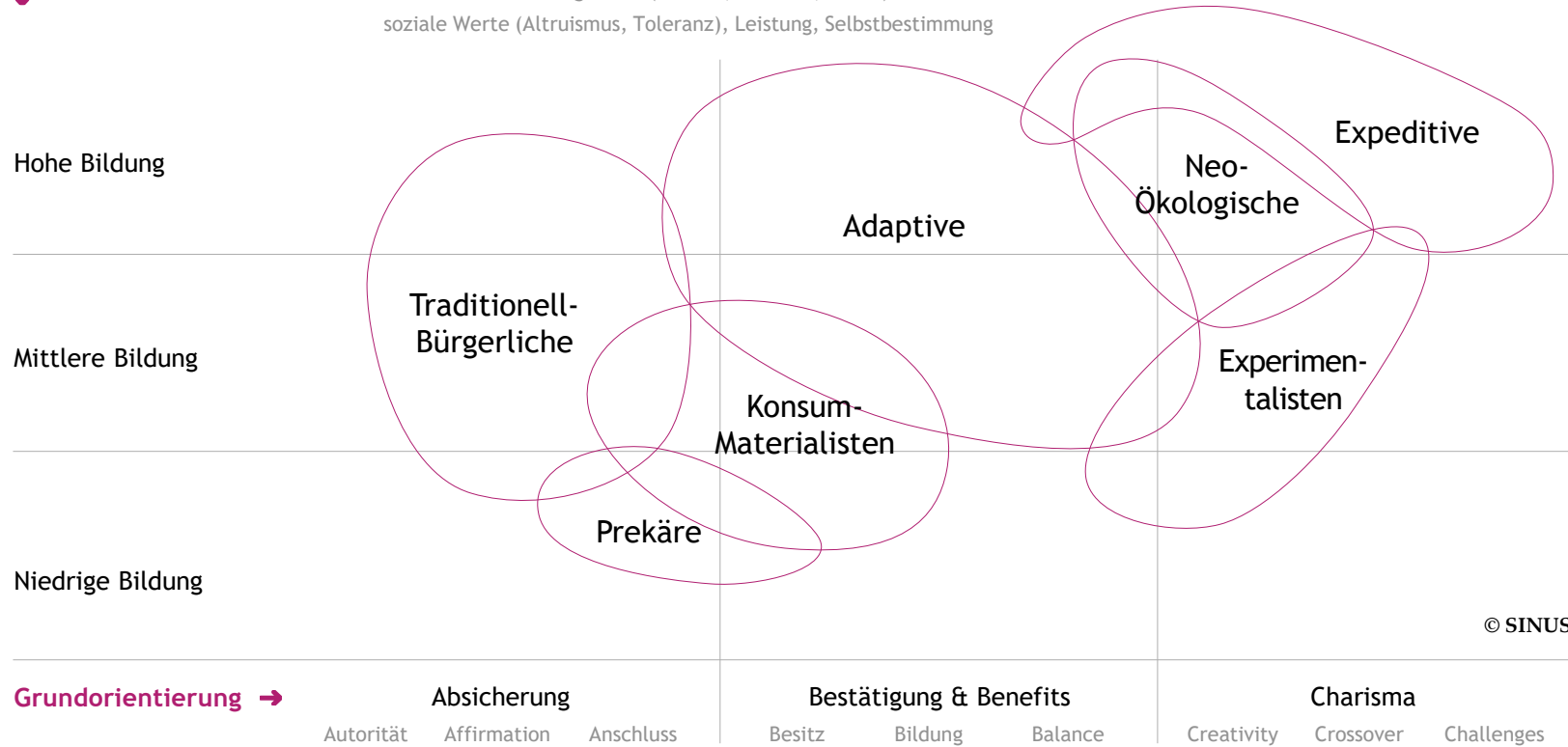
SINUS-Lebensweltenmodell u18 (2024)

Bildungsniveau



Universelle Werte

Soziale Geborgenheit (Familie, Freunde, Treue) und soziale Werte (Altruismus, Toleranz), Leistung, Selbstbestimmung



TRADITIONELL-BÜRGERLICHE

Die bescheidenen, traditions- und heimatorientierten Familienmenschen mit starker Bodenhaftung

PREKÄRE

Die um Orientierung und Teilhabe bemühten Jugendlichen mit schwierigen Startvoraussetzungen und Durchbeißermentalität

KONSUM-MATERIALISTEN

Die freizeit- und familienorientierte untere Mitte mit ausgeprägten markenbewussten Konsumwünschen

ADAPTIVE

Der leistungs- und familienorientierte moderne Mainstream mit hoher Anpassungsbereitschaft

NEO-ÖKOLOGISCHE

Die nachhaltigkeits- und gemeinwohlorientierten Jugendlichen mit kosmopolitischem Mindset und intellektuellen Interessen

EXPEDITIVE

Die erfolgs- und lifestyleorientierten Networker auf der Suche nach neuen Grenzen und unkonventionellen Erfahrungen

EXPERIMENTALISTEN

Die spaß- und szeneorientierten Nonkonformisten mit Fokus auf Leben im Hier und Jetzt

Traditionell-Bürgerliche

Die bescheidenen, traditions- und heimatorientierten Familienmenschen mit starker Bodenhaftung



Also, wenn ich an meine Zukunft denke, da kann ich mir vorstellen, dass ich treu zu meiner Tradition bleibe und dass ich eine Familie gründen werde und so weiter. Und was ich mir erhoffe, ist, dass ich mein Leben im Griff haben werde und eine gute Arbeit haben werde.

Bedürfnis nach **Beständigkeit, Ordnung, Balance** und **Geborgenheit**

Lifestyleambitionen und **Konsumneigung** sind eher schwach ausgeprägt

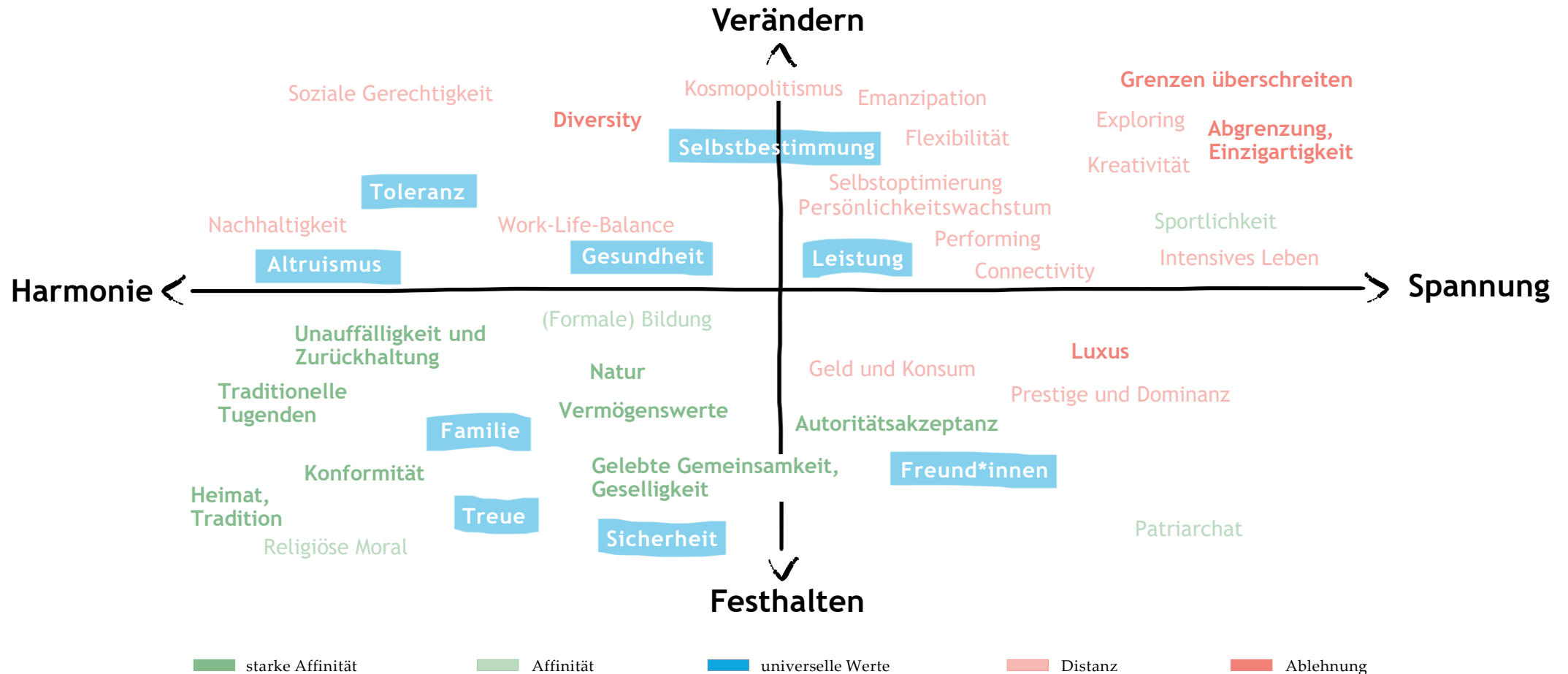
Anpassungs- bzw. Ordnungswerte sowie soziale Werte sind wichtig

Pflege **familiärer** Beziehungen ist ihnen wichtig

Selbstbild: unauffällig, zurückhaltend, häuslich, gesellig, ruhig und geerdet

Zukunftswunsch: anständiges Leben ohne Not in harmonischen familiären Verhältnissen

Werteuniversum der Traditionell-Bürgerlichen



Expeditive

Die erfolgs- und lifestyleorientierten Networker auf der Suche nach neuen Grenzen und unkonventionellen Erfahrungen



Wenn ich mit meiner Ausbildung fertig bin, möchte ich dann erstmal in meinem Studium anfangen zu Fotografie und Mediendesign. [...] Wenn ich das Studium fertig habe, dann erstmal auf einem Kreuzfahrtschiff arbeiten, dass man einfach die Welt sieht und so neue Städte kennenlernt. Und dann halt mir einen festen Wohnort suchen.

Selbstentfaltung, Kreativität, Leistung und Erfolg, Zielstrebigkeit, Ehrgeiz, Fleiß, Geringe Kontroll- bzw. Autoritätsorientierung

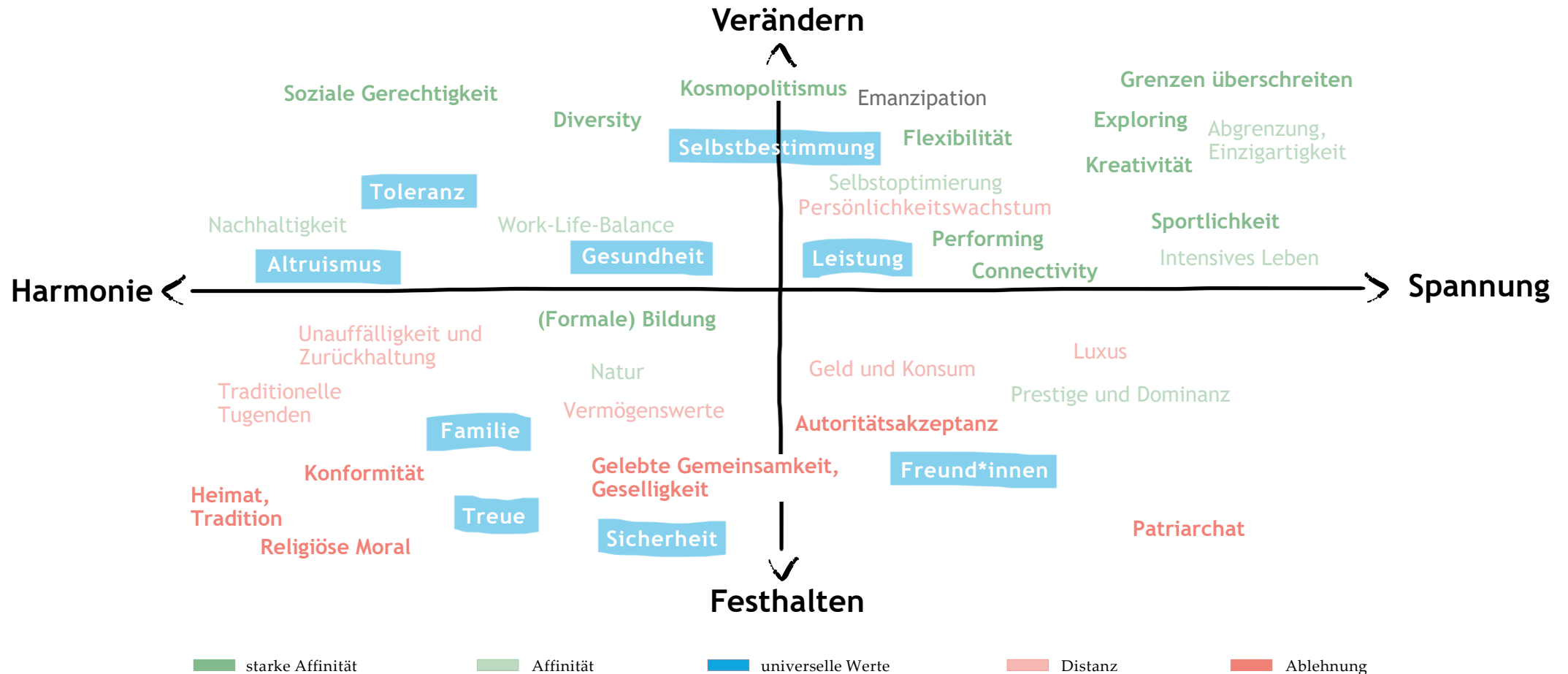
Bei aller „**Ich-Zentriertheit**“ und „**Ego-Taktik**“ betonen sie auch **humanistische** bzw. postmaterielle **Werte**

Distanz zu Fügsamkeits- bzw. Unterordnungswerten und asketischen Werten

Auf der Suche nach vielfältigen **kulturellen Erfahrungsräumen**

Optimistisch-entspannter Blick in die Zukunft. Man möchte im Leben nicht an-, sondern weiterkommen.

Werteuniversum von Expeditiven



Neo-Ökologische

Die nachhaltigkeits- und gemeinwohlorientierten Jugendlichen mit kosmopolitischem Mindset und intellektuellen Interessen



Meine Ängste sind halt irgendwie, dass das jetzt mit dem Klima halt sich so doll verschlimmert, dass die Erde nicht mehr bewohnbar ist. Dass Menschen immer, na ja, unsozialer werden.

Neo-Ökologische sind **keine Asket*innen** oder Anhänger*innen einer Entsagungsästhetik

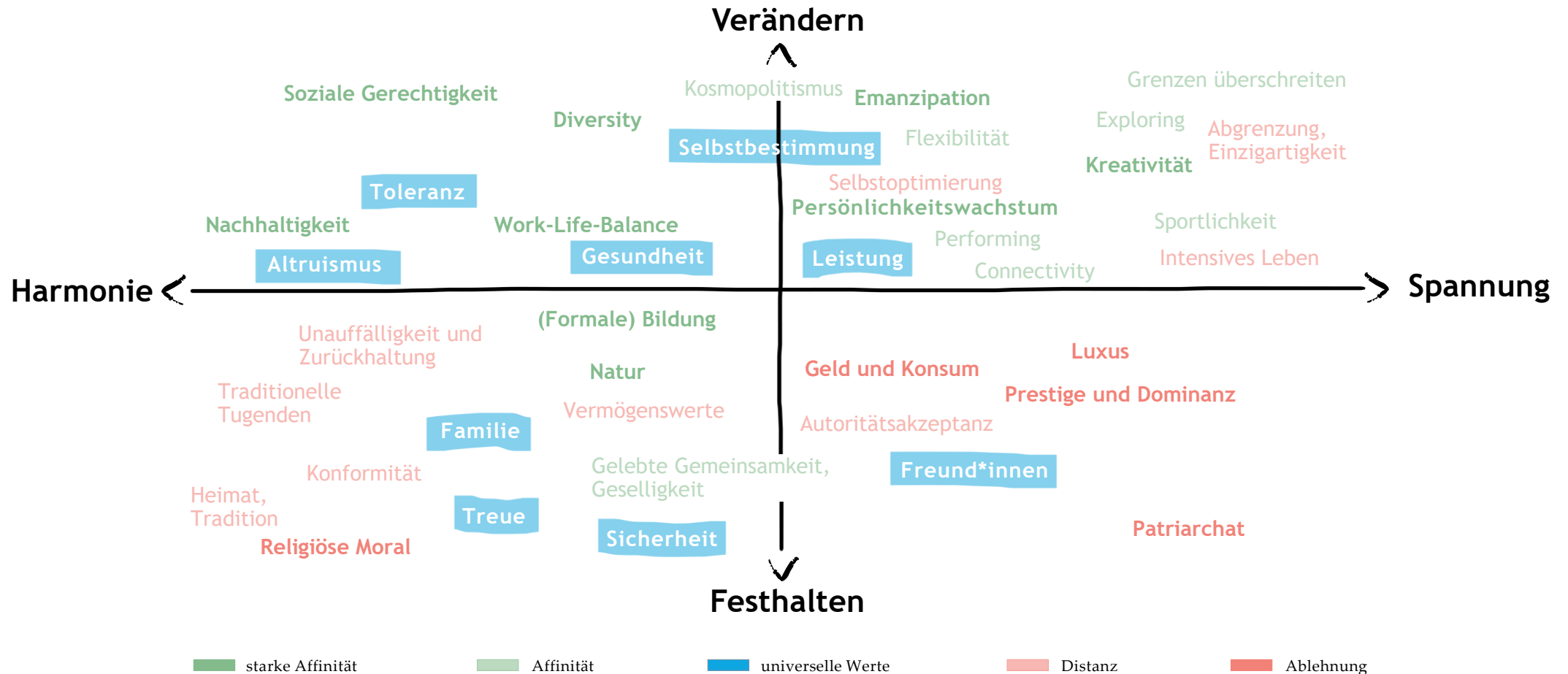
Nachhaltigkeit ist eine Leitlinie im Leben, recht starkes Sendungsbewusstsein

Demokratie, Freiheit, Pazifismus, Toleranz, Gerechtigkeit, Bildung, Gleichberechtigung

Großes **Interesse an anderen Ländern** bzw. Kulturen und globalen Zusammenhängen

Selbstbewusst-entspannter Blick in die Zukunft. **Zeitsouveränität** ist ihnen wichtig.

Werteuniversum von Neo-Ökologischen



Adaptive

Der leistungs- und familienorientierte moderne Mainstream mit hoher Anpassungsbereitschaft



Ja, also ich würde mir auf jeden Fall eine Familie wünschen, also halt eigentlich so die Bilderbuchfamilie, ein Mann, zwei Kinder, ein Haus und ein Hund [...] Und dann möchte ich schon auf jeden Fall einen Beruf haben, wo ich finanzielle Sicherheit habe, weil das ist mir wichtig.

Streben nach **Familienleben** mit gehobenem Lebensstandard bei guter **Work-Life-Balance**

Starke Anpassungs- und Kompromiss-bereitschaft. Orientierung am **Machbaren**.

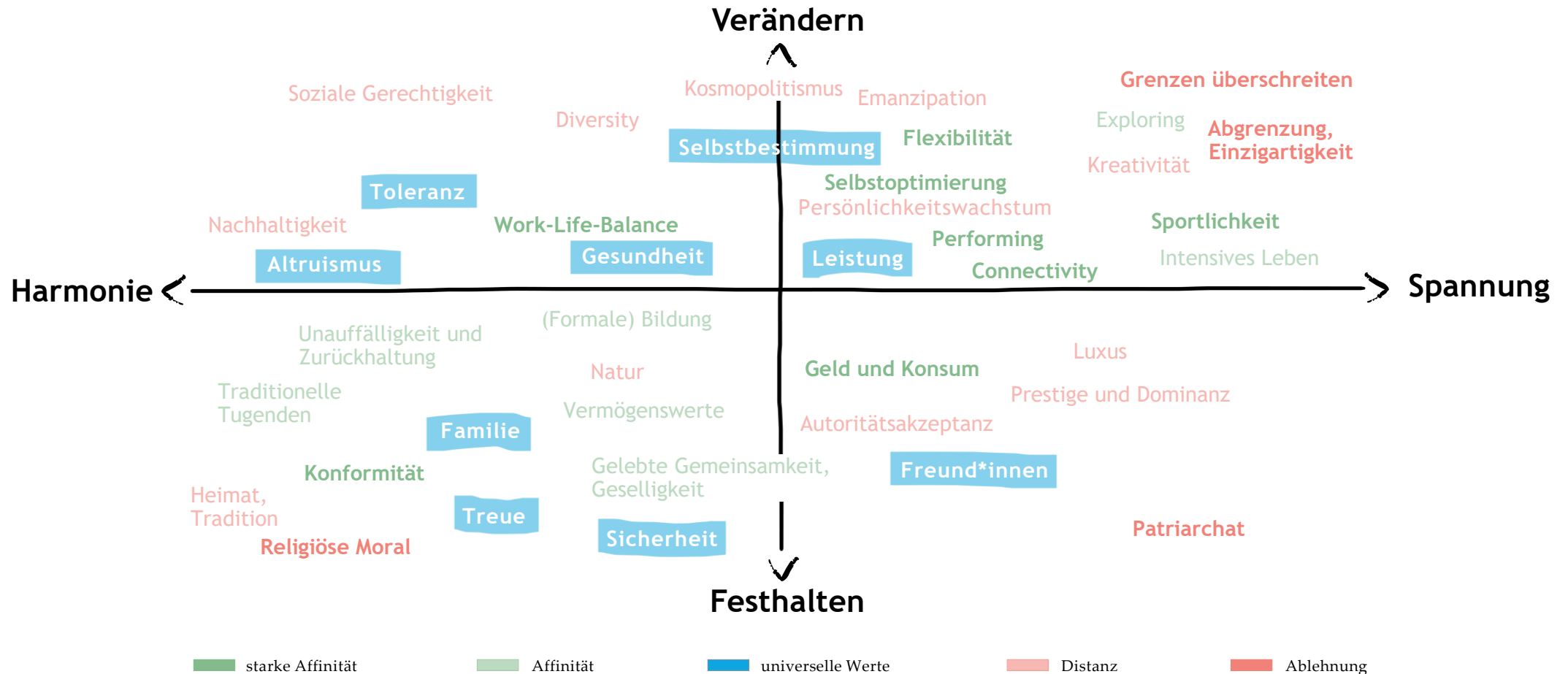
Konsuminteresse ist **ausgeprägt**, unterliegt aber meist der **rationalen Kontrolle**

Adaption aufkommender Trends, aber kein Trendsetting

Abgrenzung von ideologischen Extremen und überkommenen Wertvorstellungen

Kombinieren **bürgerliche Grundwerte** mit **(post)modernen, materialistischen** und **hedonistischen** Werten

Werteuniversum von Adaptiven



Experimentalisten

Die spaß- und sceneorientierten Nonkonformisten mit Fokus auf Leben im Hier und Jetzt



Ich will irgendwann viel in der Welt sein. Und eben nicht mit so Flugzeugen und so, sondern ich will meinen Koffer packen, mein Geld nehmen und dann einfach irgendwo hingehen. Und dann gucke ich, wo es mich hintreibt. Das will ich auf jeden Fall machen, so eine Art Weltreise.

Hohes Maß an
szenebezogenem
bzw. popkulturellem
Expertenwissen

Das Subkulturelle,
„Undergroundige“
beeindruckt und
zieht viele an

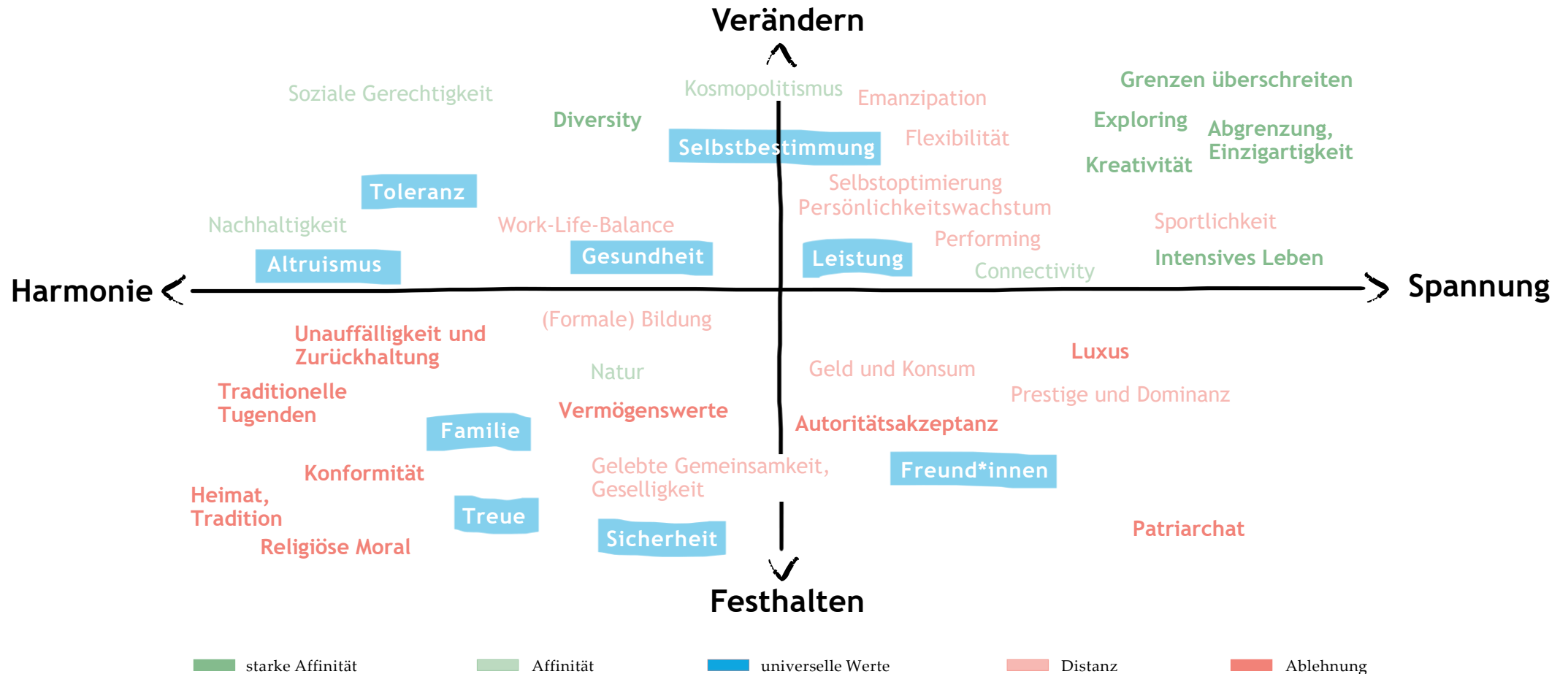
Interesse an
unterschiedlichen
Kulturen und
Lebensweisen

Wichtiger als Karriere
ist **Selbstentfaltung**,
beruflich wie privat

Vorfreude auf eine **selbstständige**
Gestaltung des eigenen Lebens
als junge Erwachsene

Freiheit, Individualität,
Spontaneität, Kreativität,
Risiko, Spaß und Abenteuer

Werteuniversum von Experimentalisten



Konsum-Materialisten

Die freizeit- und familienorientierte untere Mitte mit ausgeprägten markenbewussten Konsumwünschen



„Dass ich Fußballprofi noch werde. Also es ist machbar, aber es wird schwierig werden. [...] Gesundheit, die würde ich mir auch gerne wünschen. Und ja... Und der dritte Wunsch wäre... einen Wagen zu fahren; den BMW M5er.“

Loyalität,
Zusammenhalt,
Respekt

Starke
Markenorientierung
(Anerkennung!)

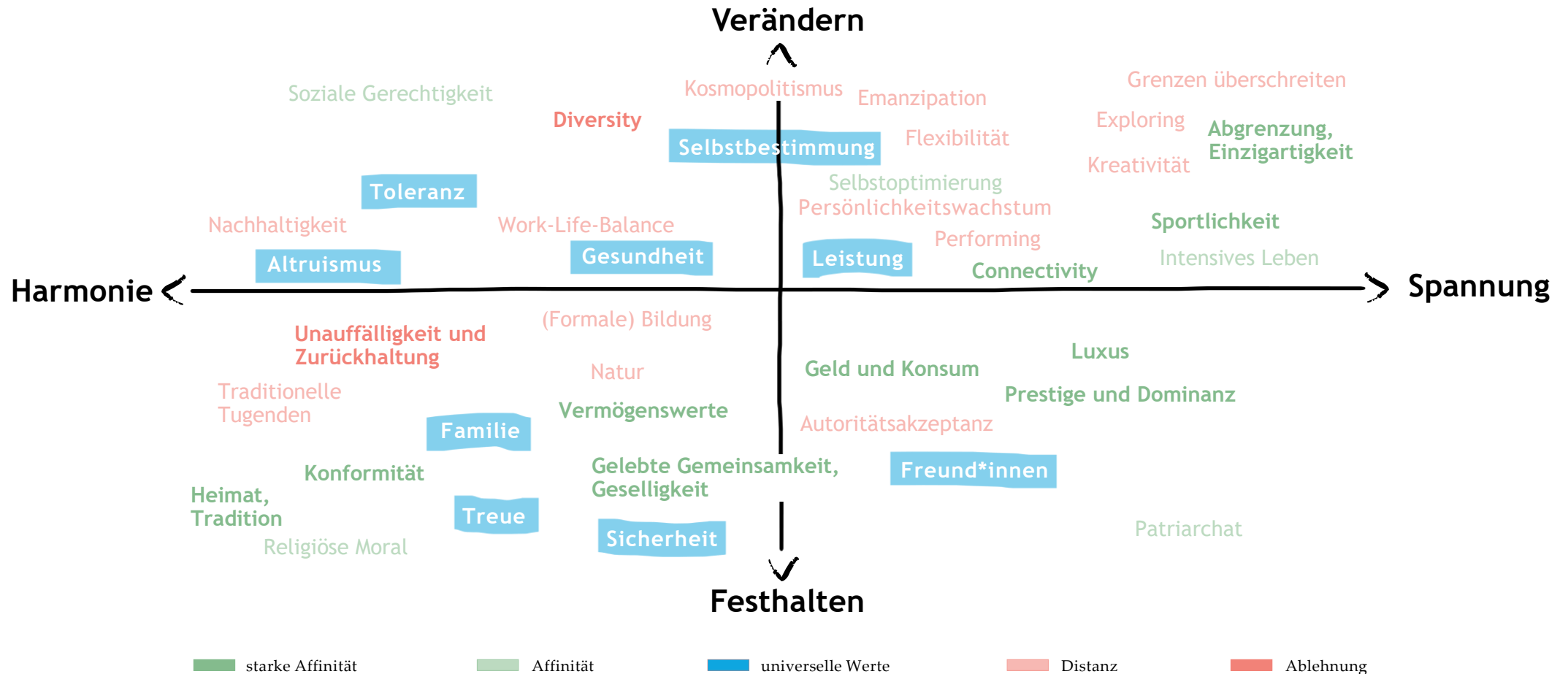
Luxus, Status
und **Prestige**

Ausgehen, **Shoppen**
und Urlaub machen
am meisten **Spaß**

Bewunderung für **Stars** der
Entertainment- und
Sportbranche
(v.a. soziale Aufsteiger*innen)

Orientierung am
popkulturellen
Mainstream

Werteuniversum von Konsum-Materialisten



Prekäre

Die um Orientierung und Teilhabe bemühten Jugendlichen mit schwierigen Startvoraussetzungen und Durchbeißermentalität



[Worauf ich mich freue:]
Auf meinen Job. Also endlich
aus der Schule raus. Also ja...
Mein eigenes Geld verdienen.
Mir kaufen, was ich haben
möchte.

Stammen oft aus
sozioökonomisch
**benachteiligten
Verhältnissen**

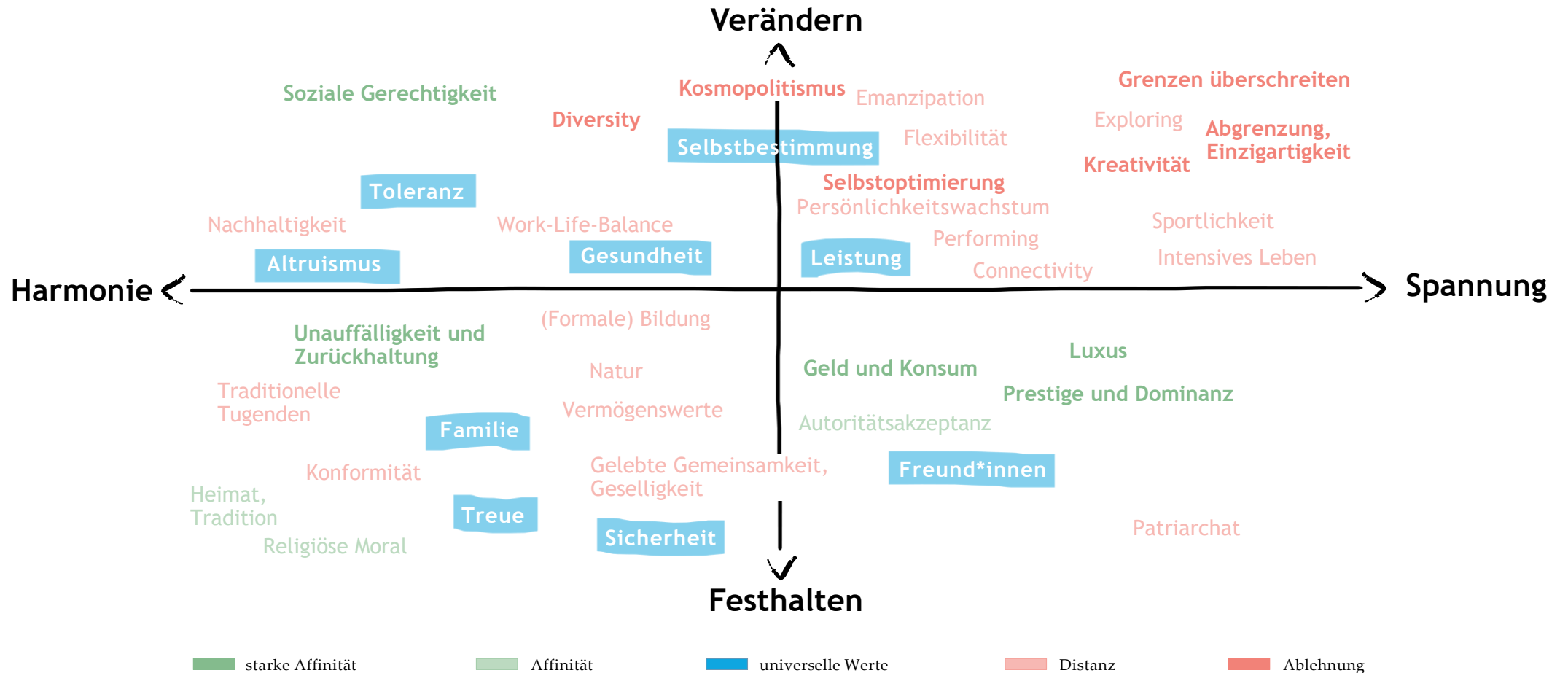
Selfmade-Vorbilder, die
es „von unten nach ganz
oben“ geschafft haben

Wahrnehmung **geringer
Aufstiegsperspektiven**
(Leistungsfatalismus)

Zukunftsträume: **Dach über
dem Kopf** und harmonisches
Familienleben

Einerseits **Unauffälligkeit** als
Überlebensstrategie,
andererseits Wunsch nach
exzentrischem **Luxus**

Werteuniversum von Prekären



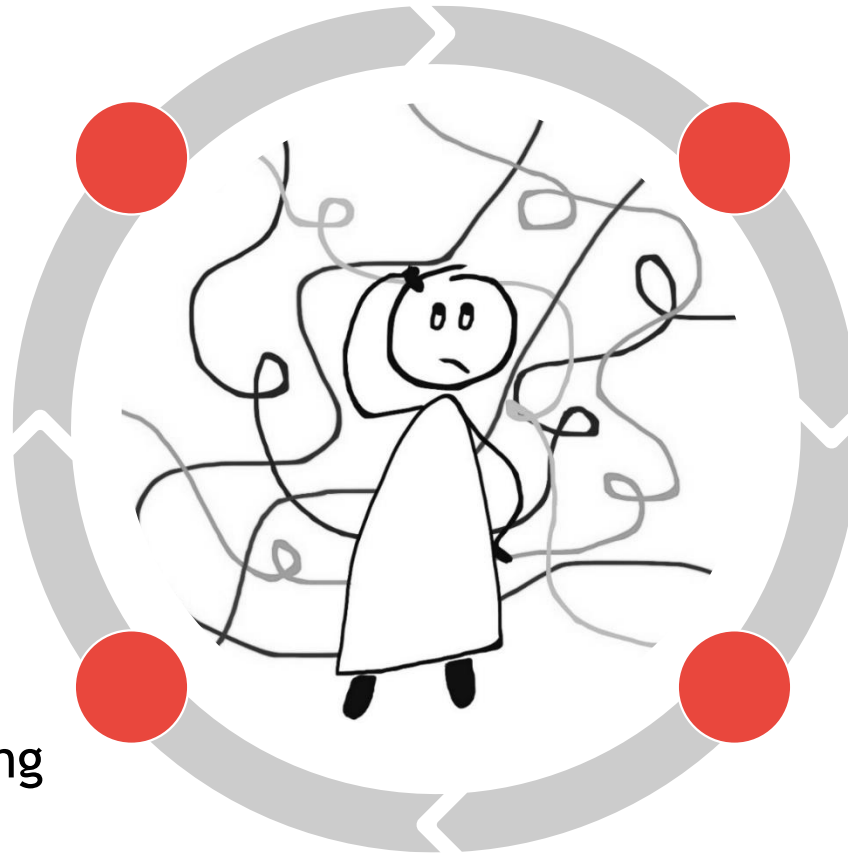


Berufsorientierung
Befunde

Immer alles anders: Leben im Multi-Options-Dschungel

Erwerbsbiografien werden
immer schnelllebiger

Unsichere
Zukunftsansichten
aufgrund Krisenverdichtung

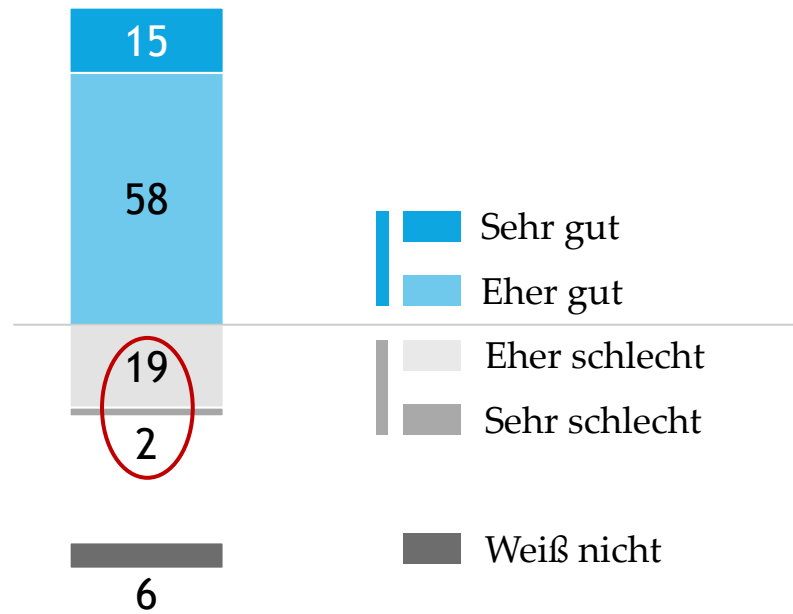


Patchwork-Biografie als
Normalperspektive

Geradliniger Lebenslauf
wird zur Ausnahme

Future Readiness

„Wie siehst du dich ganz allgemein auf deine berufliche Zukunft vorbereitet?“



Basis: n = 1.223; alle Befragten
(repräsentativ für die deutsche Bevölkerung zwischen 14 und 20 Jahren)



Sorgen im Orientierungsprozess

30%

Ich bin mir nicht sicher, den Anforderungen der heutigen Berufswelt gewachsen zu sein.

33%

Ich mache mir Sorgen, einmal arbeitslos zu werden.

34%

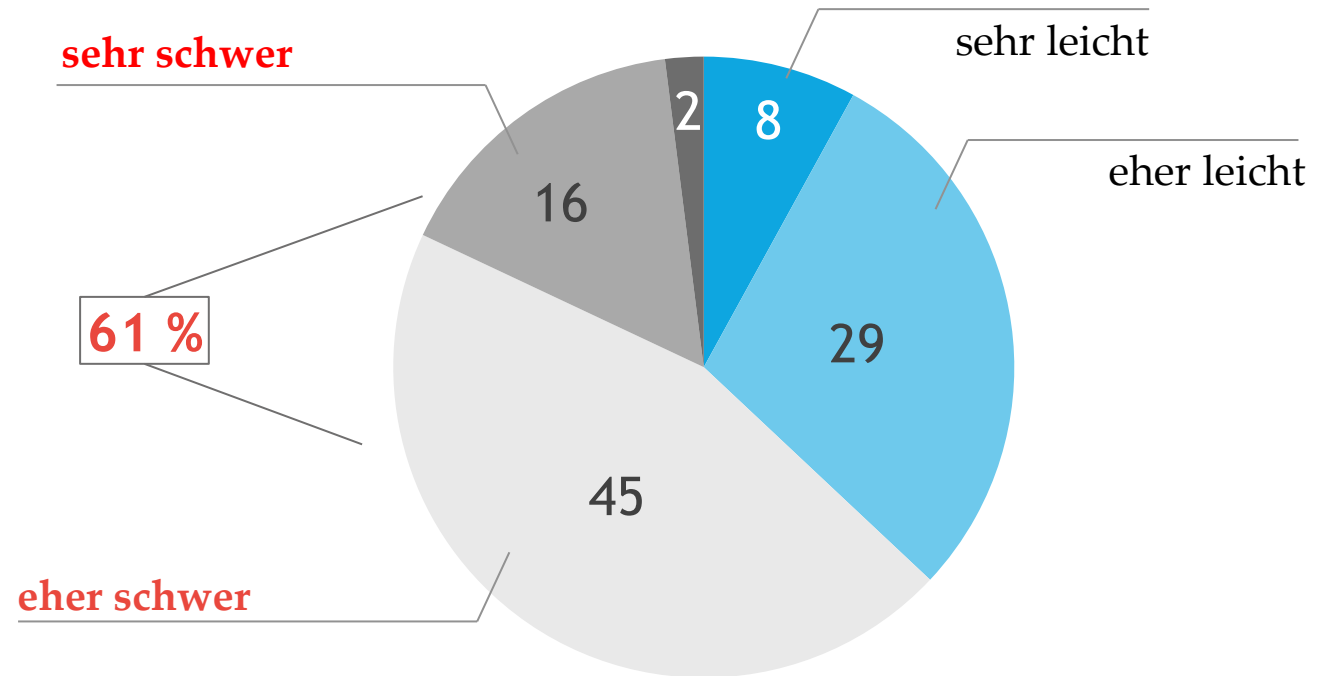
Es bringt wenig, sich berufliche Ziele zu setzen, weil heute alles so unsicher ist.

37%

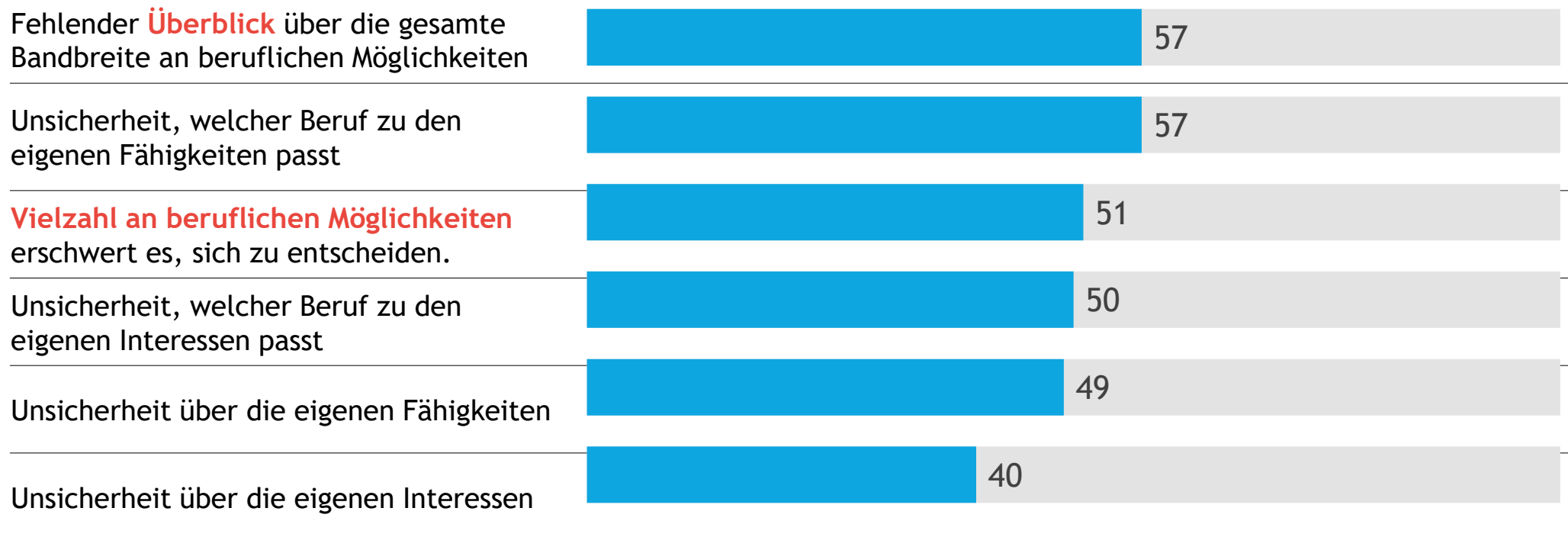
Ich habe Zweifel, dass der Beruf, für den ich mich interessiere, auch noch Jahre später das Richtige für mich sein wird.

(Un-)sicherheit bei der Berufswahl

„Wie leicht oder schwer fällt dir die Entscheidung (bzw. ist dir die Entscheidung gefallen), was du beruflich einmal machen möchtest?“



Warum die Berufsentscheidung schwer fällt - die wichtigsten Gründe

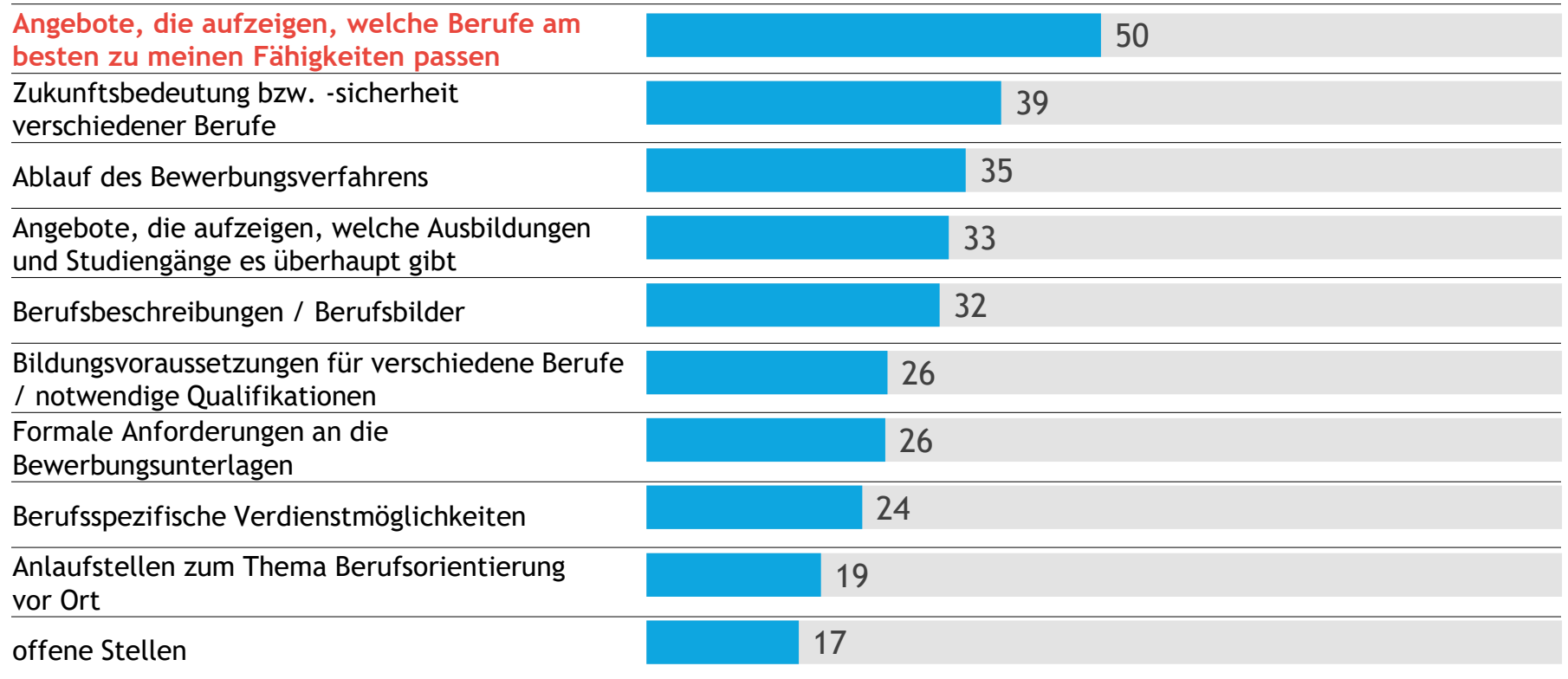


Basis: n = 1.223; alle Befragten

Warum fällt dir die Entscheidung, was du beruflich einmal machen möchtest, (eher) schwer (bzw. warum ist dir die Entscheidung eher schwer gefallen)? Bitte alles ankreuzen, was auf dich zutrifft.

Informationsbedarfe bei der Berufsorientierung

„Worüber hättest du gerne mehr Informationen (gehabt)? Bitte wähle drei Aspekte aus, die dir am wichtigsten sind.“



Warum die Berufsentscheidung schwer fällt

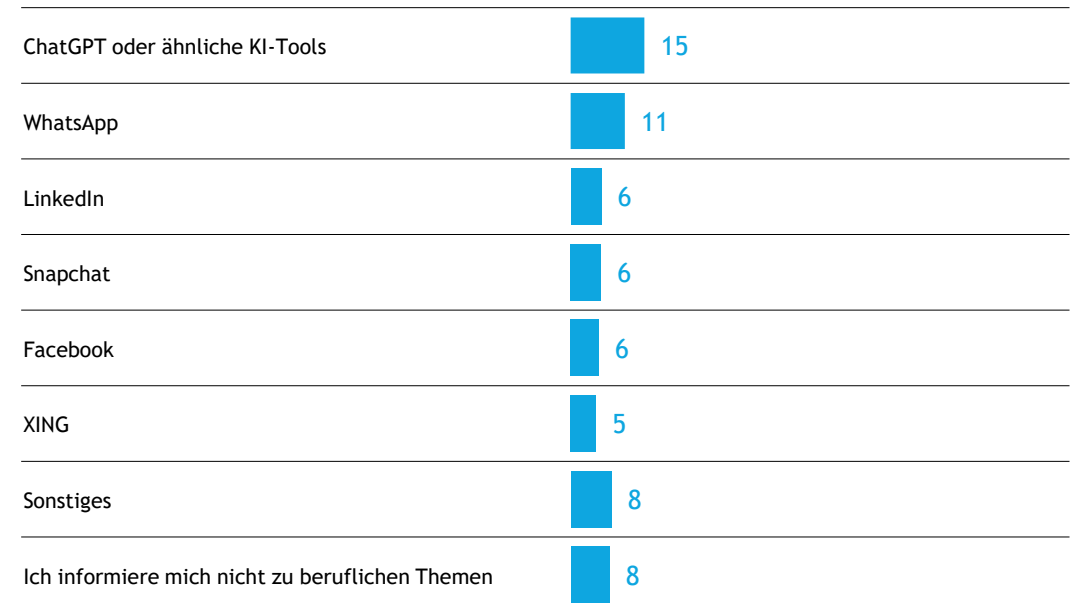
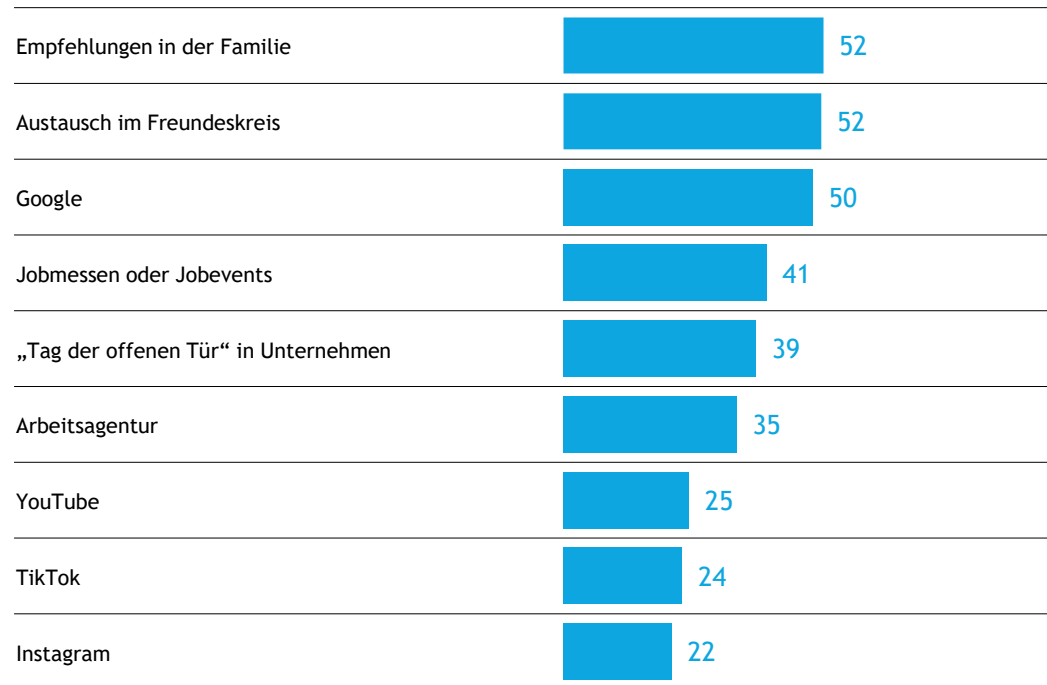


**Was will und
kann ich
und wozu
passt das?**



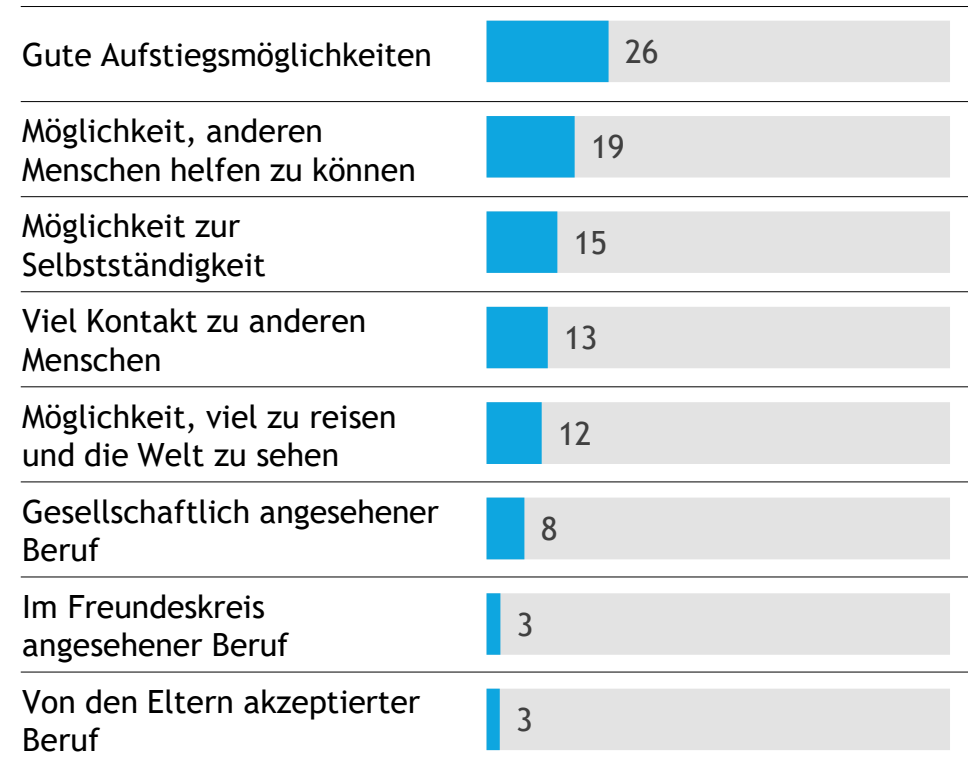
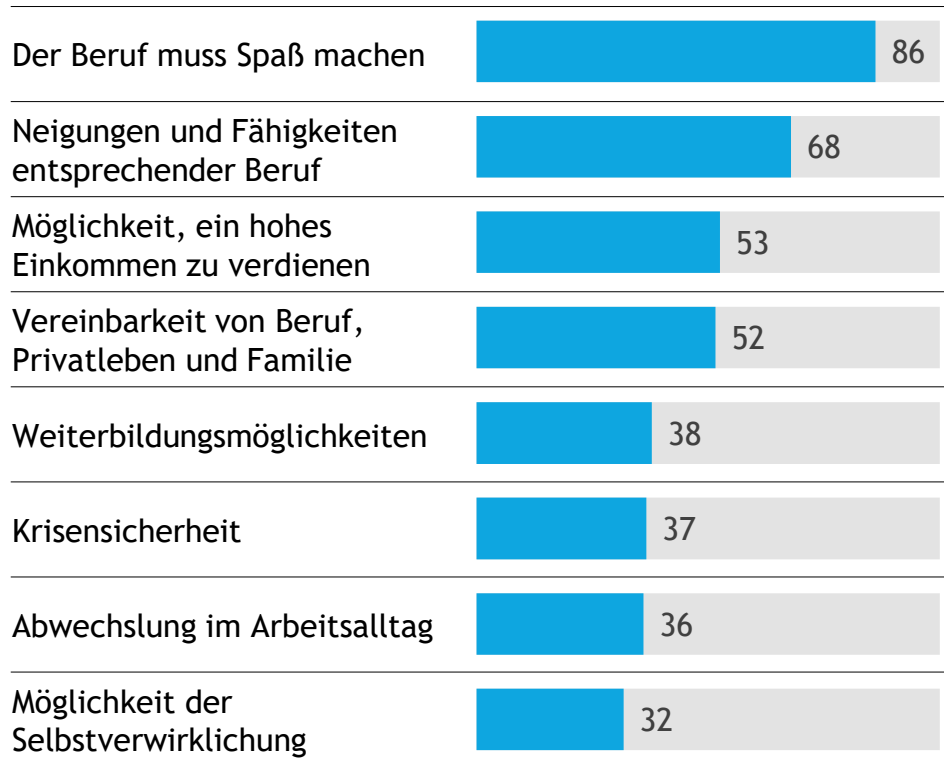
Berufliche Informationen: Quellen

Welche Wege nutzt du, um dich zu beruflichen Themen zu informieren?



Basis: 2.000 Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren
Angaben in %

Wichtige Kriterien bei der Berufswahl

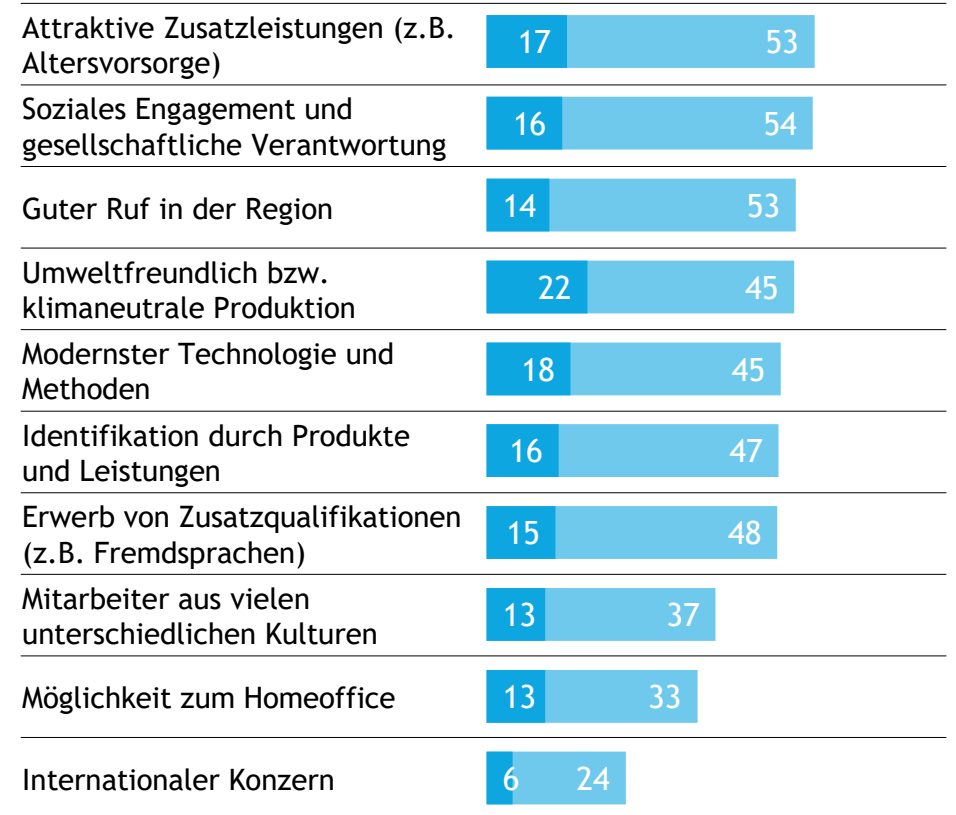
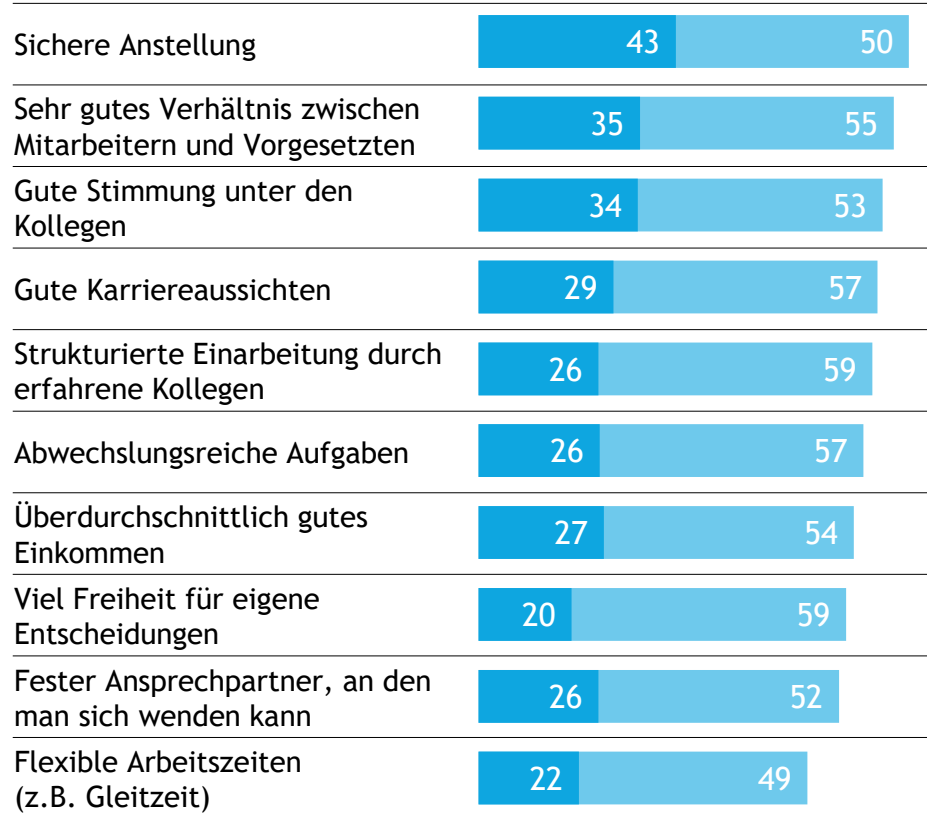


Basis: n = 1.223; alle Befragten

(repräsentativ für die deutsche Bevölkerung zwischen 14 und 20 Jahren)

Frage: „Welche Kriterien sind für dich bei der Berufswahl am wichtigsten? Bitte wähle die für dich fünf Wichtigsten aus.“

Erwartungen an Arbeitgeber

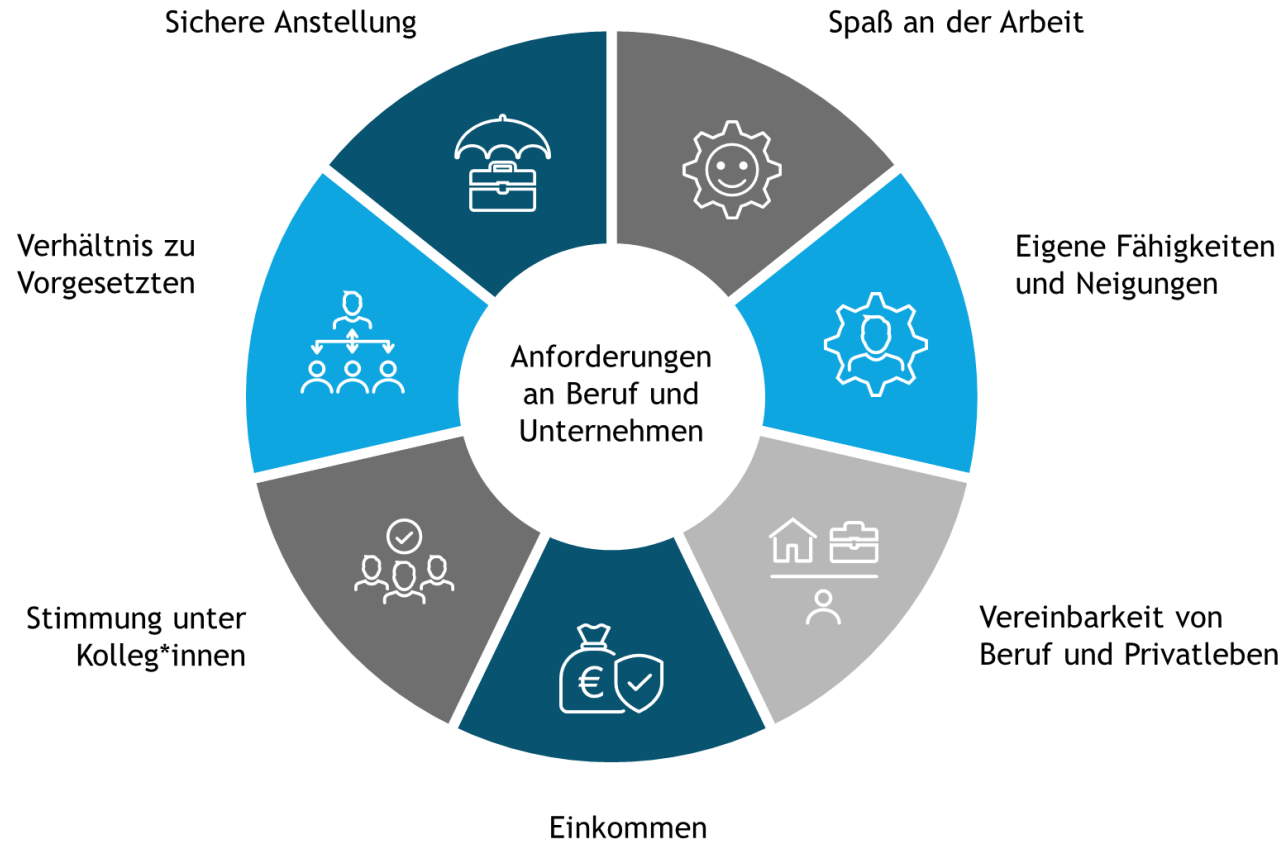


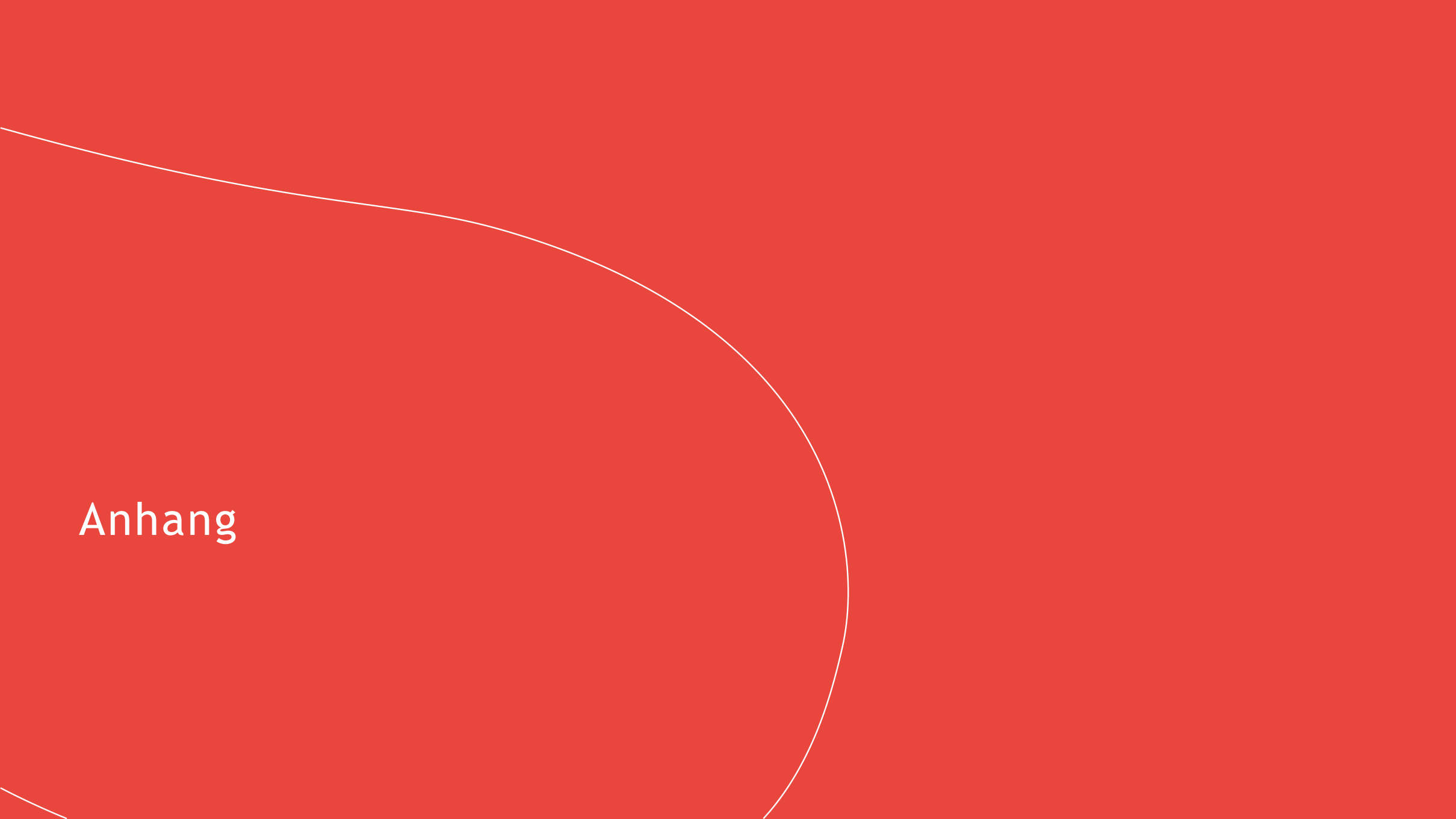
Basis: n = 1.223; alle Befragten

Wenn du die Wahl hättest, dich für ein bestimmtes Unternehmen zu entscheiden, welche Aspekte wären dir wichtig?

Besonders wichtig Wichtig

Die wichtigsten Erwartungen an Beruf und Unternehmen

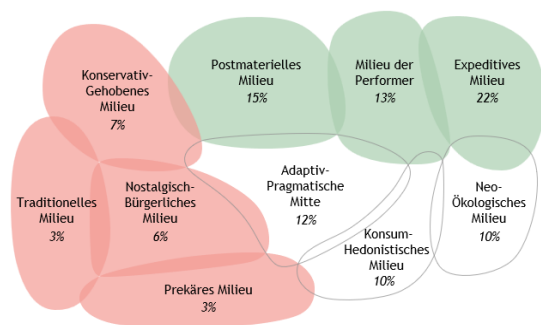




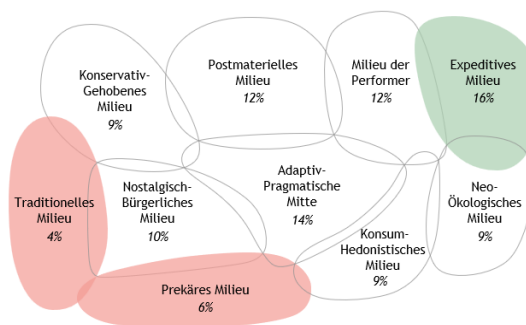
Anhang

Die Generationen in den Sinus-Milieus

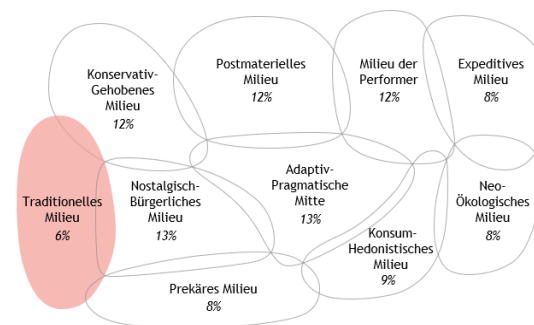
Generation „Z“
(geb. 1996-2006)



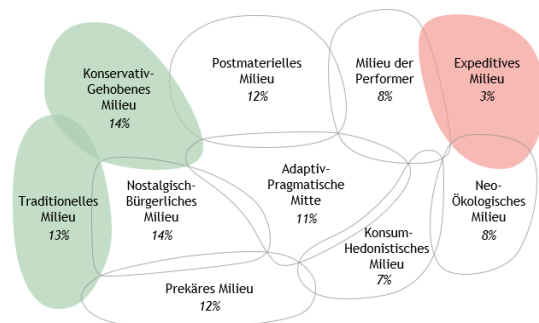
Generation „Y“
(geb. 1981-1995)



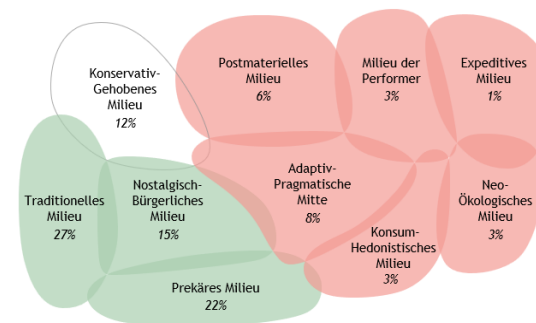
Generation „X“
(geb. 1966-1980)



Generation „Baby Boomer“
(geb. 1951-1965)



Generation „Silent Generation“
(geb. bis 1950)



Quelle: b4p 2024 – 29.088 Fälle, Bevölkerung ab 18 Jahre; Angaben in %



Arbeit mit den Sinus-Milieus®

01

Kundenverständnis und
Zielgruppendefinition



02

Synchronisierung der
Angebote nach ZG



03

Ansprache, Argumentation
Stilistik, Ästhetik



04

Erreichbarkeit und
Auffinden der Zielgruppe

